

Neue Verlagswerke

über

Handlung und Gewerbe

bei

Aug. Schumann.

A. Von der Handlungswissenschaft überhaupt.

a) Systeme, Lehrbücher u.

I. Allgem. Encyclopädie der Handlungswissenschaft und ihrer gesammten Hülfskenntnisse; oder ausführliche und systemat. geordnete Darstellung alles dessen, was dem Theoretiker und dem Praktiker des Handlungs- und Manufakturstandes zu wissen nöthig ist. In Verbindung praktischer Kaufleute ausgearbeitet und herausgegeben

ben von A. Schumann. Erste Abtheil., erster Band, welcher den ersten Band der Waarenkunde der Haare und Federn enthält. 1802. XXXVI. und 396. S. gr. 8. (1 Rthlr. 18 Gr.)

Inhalt: I. Abtheilung. Waarenskenntnis der Haare und Federn. 1. Abschnitt. Von den Haaren überhaupt. §. 1. Ueber die Benennung Haar und deren Anwendung. 2. Abschnitt. Von jeder Haarsorte insbesondere. 1. Kap. Das Menschenhaar. §. 2. Namen. §. 3. Beschreibung und Ursprung. a) Ueberhaupt. b) Unterschied. c) Von der Länge der Haare. d) Von ihrem Gewicht. e) Qualität und Quantität. f) Von der Farbe. g) Von der natürlichen Krause der Haare. h) Von ihrem phys. Nutzen. i) Krankheiten der Haare. §. 4 — 5. Von den Sorten, dem Handel, und den Preisen der Haare. a) Gattungen. 1) in Ansehung des Geschlechts. 2) in Ansehung der Farbe. 3) — der Länge, 4) der Stärke und Schwäche. b) Art und Weise des Kaufs; und Verkaufs. c) Handel mit Menschenhaaren in Deutschland: d) in den nordischen Staaten. e) in Süden. f) in Frankreich. g) in Holland und den Niederlanden. h) in England. i) in den Staaten des Alterthums. §. 6. Von

6. Von der Verfeinerung der Zurichtung und der Verfälschung der Haare. §. 7. Gebrauch und Nutzen, nebst Produkten daraus. a) Ueberhaupt. b) Besonders. 1) Vom Haarpulve verschiedner Völkter. 2) Perücken. aa) Namen. bb) Geschichte derselben. cc) Fabrikation. dd) Handel mit Perücken. ee) Preise. ff) Vetter der Fabrikation. 3) Produkte anderer Art aus dem Haar der Menschen. aa) Ringe, bb) Armbänder, cc) Ueberzüge zu Büchern ic.

2. Kap. Wlehaare. §. 8. 1) Ueberhaupt. 2) Besonders. I. Kameelhaare, Kamels haar, persisches und angor. Ziegens haar. §. 10. Einleitung. §. 11. Namen. §. 12. Von dem Ursamme der Ziegen ic. §. 13. Von den Gattungen derselben ic. §. 14. Angorische Ziegen. §. 15. Ursprung, Vaterland derselben ic. §. 16. Beschreibung, Unterschied, Weisdeplöge. §. 17. Verpflanzung nach Europa. §. 18. Von der Gewinnung und ersten Zubereitung des Haars. §. 19. Handel, Sorten, Preise überhaupt. §. 20. Handel und Ausfuhr dieses Artikels, aus Angora und Belbazar. §. 21. Smyrna, als die Hauptniederlage des Zwischenhandels mit dieser Waare. §. 22. Berechnung über die Ausfuhr von Smyrna nach Europa. §. 23. Angabe der Nationen Europa's, welche den Artikel

Fel besonders exportiren ic. §. 24. Ausfuhr aus
 Konstantinopel und andern Orten. §. 25. Aus-
 und Einfuhr: Zölle. 2. Gemeine levant. Ziege.
 §. 26. Ursprung und Vaterland derselben. §. 27.
 Von den Sorten und Niederlags-Ortern, dem
 Handel und Preise des persischen Ziegenhaars
 §. 28. Beziehungsörter. 3. Kameelhaar.
 §. 29. Beschreibung des Kameels. §. 30. Ge-
 winn der Haare. §. 31. Sorten, Handel. §. 32.
 Beziehungsörter. §. 33. Etat der Ausfuhr aus
 Smyrna. §. 34. Europäische Niederlagsörter.
 §. 35. Aus- und Einfuhrzölle, Abgaben, Prei-
 se, Gutgewicht ic. b) Venuzung und Produkte:
 1. Ueberh. §. 36. Alter und Verschiedenh. der Ver-
 nuhung des Kameelhaars. 2. Besonders. §. 37.
 Garn. §. 38. Vom levant. Gespinnsse. §. 39.
 Von den Versuchen, das levant. Haar in Europa
 zu spinnen. §. 40. Von der Vorbereitung des
 Kameelhaars zum färben. §. 41. Von der Zurich-
 tung des unächten. §. 42. Kamelot. §. 43.
 Fabr. und Beschreib. überhaupt. §. 44. Sorten,
 Fabriksörter, Handel. a) Levantischer Kamelot.
 b) Brüssler Kamelot. c) Holländischer Kamelot.
 d) Nyßler Kam. e) Englische Kam. f) Frans-
 zöf. Kam. g) Deutsche Kamel. h) Italienische
 Kamel. §. 45. Preise ic. §. 46. Kennzeichen
 der Güte, Gebrauch ic. 3. Plüsch. §. 47.
 Beschreibung. §. 48. Kennzeichen der Güte.
 §. 49

§. 49. Fabrikat, Dertter, Sorten, Handel ic. §. 50.
 Preise, Zölle, 4. Fabrik. anderer Art. §. 51 Ueberh.
 §. 52. zu Perücken. §. 53. zu Hüten und Strümpf.
 §. 54. Knöpfe. §. 55. Gürtel, Bänder, ic. §. 56.
 Schawls. §. 57. Fabrikate aus dem gewöhnlichen
 Ziegenhaar. 1) Bürsten, Pinsel ic. 2) Strümpf-
 pfe, 3) Haarfarbe. 4) Wagenkramer. 5) Zelts-
 decken. 6) Filze. 7) Chinesische Ziegenhaars-
 titel. 8) Säcke, Stricke ic. 9) Regenmäntel.
 10. Afrikanische Gewebe. 11. Socken. §. 59.
 Das Haar der Klippziege und §. 60. des
 Mufons. II. Roßhaar, Pferdehaar.
 A. Wirkliches Pferdehaar. I. Namen. 2) Sort-
 ten, 3) Handel, Niederlags- und Beziehungsörter.
 4) Gebrauch, Produkte. 1) Kopatell. 2) Stuhl-
 zeuge. 3) Knöpfe. 4) Matrasen. 5) Hüte.
 6) Haardecken. 7) Perücken. 8) Violinbogen.
 9) Seiler- und Posamentir- Artikel. 10) der
 Schweiß. 11) Schleier. 12) Stickerey. 13)
 Tuch. B. Aggregate. I. Eselshaar. II. Kuh-
 und Ochsenweise. III. Elephanten-
 haar. IV. Wallfischhaar.

Werth. Da der Verleger zugleich Verf.
 ist: so darf er seine Waare nicht anpreißen; er
 referirt also bloß im Auszuge, was in den ersten,
 ihm zu Gesicht gekommenen, Rezensionen darüber
 gesagt

gesagt wird, erklärt aber, daß er manches dieser Urtheile für allzugünstig betrachtet.

Hier sind sie:

- a) Kaiserl. priv. allgemeine Handlungszeitung, 1802. S. 725:28.

„Es macht dem Scharfblicke des Vf. schon Ehre, daß er die Mängel der vorhand. Werke über die Waarenk. einsah, aber noch mehr Verdienst um unsere Literatur erwarb er sich, daß er hiebei nicht stehen blieb, sondern selbst den Plan zu einem Werke entwarf und ausführte, das nicht nur die Mängel aller bisher vorhandenen Bücher über Waarenkunde nicht enthalten, sondern die größte Ausführlichkeit nach den Regeln einer systematischen Anordnung zum Hauptcharakter an sich trüge. Um so einen Plan auszuführen, muß man mit einem großen Reichthume literarischer Kenntnisse begabt sein, und mit einem Späherblicke, der uns da Schätze finden lehrt, wo andere nichts vermuthen; mit Muth, Kritik, und einer logischen Ansicht der Dinge. Bei der Ausführung eines solchen Plans zu unterliegen, würde Niemanden Schande gemacht haben; aber daß er nun ausgeführt vor uns da steht, und der Fleiß eines einzigen Mannes uns ein Gebiet der Kenntnisse geöfnet, kultivirt und bis auf den kleinsten

M m

sten

sten Winkel überschaulich gemacht hat, das macht auf unsere Verehrung und Dankbarkeit den größten Anspruch. — Genug, wenn die ganze Waarens-Kunde so abgehandelt sein wird, wie in dem ersten Abschnitte einige Arten der Haare bearbeitet worden sind, so werden wir ein Werk besitzen, daß nicht nur dem Vf. das größte Lob, sondern auch der deutschen Nation die Bewunderung, des Auslandes erwerben muß.“ —

b) Der Deutsche Kaufmann, eine
Wochenschrift. 1803. B. I. S.
56158.

„Ein mit großem Fleiße, ausgebreiteter Verlesenhait und kritischem Geiste ausgearbeitetes Werk. — Der Inhalt ist äusserst gründlich und reichhaltig. — Es ist zu wünschen, daß der Vf. in seiner Arbeit von dem kaufmännischen Publikum thätig unterstützt werden, und dieses nützliche Werk schnelle Fortschritte machen möge.“

c) Salzburger Literatur-Zeitung;
1802.

„Der Fleiß des Verf. verdient Aufmunterung und Unterstützung. Er hat die zerstreuten Daten als Kenner gesammelt und neben einander aufgestellt.“

d) J. Beckmann's ökonom. physikal. Bibliothek, V. XXIII. S. 588.

„Der Muth des Vf. erregt Bewunderung. Er unternimmt es, die ganze Waarent. in ihrer weitesten Ausdehnung abzuhandeln. Ich muß bekennen, daß er in diesem ersten Theile viel mehr geleistet hat, als jemand vor ihm, auch mehr, als ich für möglich gehalten habe. Mit unbeschreiblichem Fleiße ist alles zusammen gesucht worden, und zwar nicht ohne Kritik, und mit Anzeige der Quellen, wodurch sein Buch auch Gelehrten nützlich wird. Die gewählte Ordnung ist gut; die Schreibart schickt sich, wie mich dünkt, zu dem Gegenstande sehr gut, und hat auch nicht den gemeinen Fehler der Weitschweifigkeit.“ —

b) Vermischte Schriften, Sammlungen u.

2. Allgem. Chronikon für Handlung, Künste und Manufakturen. Von J. E. Schedel. 3 Hefte. 1798. 500. S. gr. 8. (1 Rthlr. 6 Gr.)

M m 2 Inhalt:

Inhalt: I. Heft. 1) Das Kommerz nach gesundem Verstande beurtheilt, oder Versuch einer allgemeinen Theorie, zur Beurtheilung dessen, was der Handlung gut oder schädlich sei. 2) Ueber die unpolitischen Motive, welche schon seit Jahrb. die Landesgesetze zu Reglements im Handel und folglich auch zu Kolonisirung verleitet haben. 3) Bemerkungen für die, welche Englands Finanzsystem und dessen Bank genauer kennen wollen. 4) Historische Uebersicht des innern und auswärtigen Handels in Frankreich. 5. Allgemeine Uebersicht von Englands Handel und Industrie, 6) Beste Mittel und Wege zur Emporbringung eines offenen, freien und ungebundenen Handels in Allgem. 7) Fragmente über den Verkehr mit Fremden, und über die Vaterlandsliebe. 8) Gutachten über die Präscription, welche bei einem Schiffe statt finden soll, das Civil-Contrebande halber arestirt wurde. 9) Bedenken, die Zahlungsfähigkeit und das Zahlungsvermögen der Assuradöre betreffend. — 10) Bewirkt das Ausstreichen der Unterzeichnung auf einer Polizze die Bezahlung und ändert es den Contract oder nicht? 11) Ueber die Handlung zu Florenz und Livorno.

II. Heft. 1) Beitrag zur Kenntniß der Stadt Füllneck in Mähren. 2) Historische Uebersicht von Frankreichs Handl. Forts. 3) Ueber das
soges

sogenannte Maximum in Frankreich. 4) Ueber
 Aufl. 5) Allgemeine und besondere Uebersicht von
 Englands Handel. Forts. 6) Handels und Ges
 werbszustand von Rumberg in Böhmen. 7) Gras
 naten: Fabrik und Schleiferei in Vorderösterreich.
 8) Erläuterung zur Geschichte der englischen Schiffs
 fahrtsakte. 9) Abriss des jetzigen Zustandes von
 Lucca.

III. Heft. 1) Tabellen und Nachrichten
 für Kaufleute, die mit N. Amerika Geschäfte treib
 en wollen, wie auch für die, welche nach England
 handeln. 2) Histor. Uebersicht. Forts. 3) Bei
 trag zur Kenntniß der Eisenbleche. 4) Data zur
 Kenntniß des Melniker Weins. 5) Ueber die Was
 nufakturen zu Oberleutendorf. 6) Notizen von
 Roherhan und Sheffield. 7) Zur richtigen Kennt
 niß der Hausenblase. 8) Darstellung der Indus
 trie zu Starckenbach in Böhmen. 9) Nachrichten
 von den Eisenwerken zu Mischau und Vergen. 10)
 Kl. Reise von Hierick nach Nizza. 11) Ueber die
 Handels; Balance. 12) Getraidehandel und
 Sperre. 13) Nachr. von den Eisenwerken zu
 Bodenwöhr. 14) Ueber die Justiz; Civilverfah
 rung in Oesterreich. 15) Notizen, betreffend den
 Bernstein in Preußen, und den daraus bereiteten
 Handelsartikel. 16) Neueste Nachrichten von dem
 Zustand des Handl. und Fabrik; Wesens zu Num
 burg in Böhmen.

3. Neue Handlungs-Bibliothek.
Herausgegeben von einer Gesellschaft
theor. und prakt. Kaufleute. 4 Hefte
mit Büsch's Bildn. 1800. 600 S. gr. 8.
(2 Nthr.)

Inhalt: I. Bd. 18 Stück. I. Abhand-
lung. 1) Welches sind die Ursachen, daß der
Stand des Kaufmanns und der Kaufmann selbst
im Allgem. minder geschätzt wird, als er geschätzt
zu werden verdient, und wodurch kann man dieser
Geringschätzung entgegen arbeiten? Von Ludw.
E. C. Weillodter. 2) Ueber die Unzulänglichkeit der
bis jetzt bestehenden Handelsgesetze und Gewohn-
heiten. Von ebendems. 3) Beschreibung der
Dampfmaschine, in der Berliner Kattunfabrik
bei Steburg. 4) Schriften über die Handlung und
deren Hülfswissenschaften, welche in der Oster-Messe
1798. erschienen sind. Von A. Schumann. 5)
Jacob Savary und seine beiden Söhne. Ein
Veytrag zur kaufmännischen Bio- und Bibliogra-
phie. Von A. Schumann. 6) Von den Nürn-
bergischen Gesetzen zur Beförderung des Handels.
Von Diac. Roth. II. Merkantilische Tagesge-
schichte. III. Recensionen.

II. Stück.

I. Abhandl. 1) Die Stadt Riga und
ihre Handlung. Von F. V. Z. — (Sinapius)
2) Wel-

2) Welches sind die Gränzen des erlaubten Gewinns. Von Ludw. E. C. Weillodter. 3) Von den nürnbergischen Gesetzen zur Beförderung des Handels, — — 4) Versuch über die verschiedenen Theorien der Handelspolitik; zur nähern Bestimmung der Begriffe und Grundsätze über Handelsfreiheit und Leitung und deren Unterschied vom Handelszwange. Von K. Gottl. Kössig. 5) Schriften über die Handlung in der Mich. Messe. II. Rezensionen.

III. Stück.

I. Abhandl. 1) Geographisch-merkantilische Beschreibung von Alexandrien in Aegypten. Von A. Schumann. 2) Das Menschenhaar, als Handlung und Manufakturzweig betrachtet. Von A. Schumann. 3) Vorschlag eines Lehrstuhls der Handlungswissenschaft auf Universitäten. Von Ludw. E. C. Weillodter. II. Merkantilische Geschichte. III. Rezensionen.

IV. Stück.

I. Abhandlung. 1) Versuch über die verschiedenen Theorien der Handlungspolitik. Von K. G. Kössig. Forts. 2) Das Hochstift Bamberg, in Hinsicht auf Handlung und Gewerbe. Als Probe aus

aus dem 2ten Theile des gewerbfließigen Deutschlands. Von Schwidawind. 3) Beitrag zur Handlungsgeschichte von Langensalza. Von St. N. Ch. — ch. 4) Ueber die Serpentinsteinmanufaktur zu Zöblitz. II. Merkantilische Tagesgeschichte. III. Rezensionen. —

Verth: Die Handlungsbibliothek von Büsch und Ebeling, welche das Publikum so dankbar aufnahm und deren Forts. es eben so sehr als vergeblich wünschte, fortzusetzen und das durch dem Kaufmanne ein Archiv nützlicher Kenntnisse zu eröffnen, das war die vornehmste Absichte bei Herausgabe dieses Buches. Die Auflagen nun, welche mehrere berühmte Schriftsteller dieses Faches in ihr niederlegten, erheben sie über die ephemere Dauer von gewöhnlichen Zeitschriften und machen sie zu einem nützlichen Hülfsbuche für jeden, welcher in seiner Büchersammlung solche aufzustellen den Entschluß faßt.

4. Lesebuch gemeinnütziger Kenntnisse für Kaufleute, Fabrikanten und Manufakturisten. 1801. 500 S. broch. (1 Rthlr. 8 Gr.)

Es gilt von dieser nützlichen Schrift alles dasjenige, was unter Schedels Chronikon gesagt worden ist. —

B. Einzelne Zweige der Handlungswissenschaft.

a) Waarenhandel.

5. Versuch einer vollständigen und systematisch geordneten kaufmännischen Waarenkunde. In Gesellschaft praktischer Kaufleute ausgearbeitet und herausgegeben v. A. Schumann. 1te Abtheil. 1r Band. Die Waarenkunde der Haare und Federn enthaltend. 1802. XXXVI. und 396. S. gr. 8. (1 Rthlr. 18 Gr.)

(Wegen Inhalt und Werth vergl. man desselben Verfass. allgemeine Encyclopädie.)

6. Nachträge zu Schedels Waarenlexikon; oder neue Nachrichten und Bemerkungen zur Kenntnis derjenigen Natur- und Kunstprodukte, welche Gegenstände des Handels sind. Von A. Schumann. 1802. S. 8. (2 Rthlr.)

Inhalt: 1r B. 18 Stck. I. Ueber die Gewinnung des Natrons, dessen Zubereitung und Handel in Egypten. a) Sicards Bemerkungen darüber im J. 1716. b) Dessen Bemerkungen im J. 1723. c) Andreosis Nachrichten über die

diesen Gegenstand. II. Ueber die Leinwandsgewerbe des Hochstifts Osnabrück. III. Ostfrisische Butter und ostfrisischer Käse. IV. Steinhandel der Saterländer. V. Handel mit Gänsefedern in der Grasschaft Diepholz. VI. Beitrag zur Kenntniß der algierischen Wolle. VII. Salzburger und bairische Salze. a) Ueber den Salzhandel zu Hallein. b) Salzsiederei und Salzgewerbe zu Reichenhall und Trauenstein. VIII. Fabrikartikel der Stadt Hallein. IX. Käsehandel im Pfleggericht Lofer. X. Berchtolsgaden und dessen Holzmanufaktur. XI. Von den Störzfänge bei Pillau. XII. Nachricht von der Gewinnung, der Zubereitung und dem Absatze des preuß. Bernsteins. XIII. Holzwaaren- und Getraidhandel zu Memel, nebst Bemerk. über minder wichtige Artikel des memelschen Waarenhandels. XIV. Russische Handelsartikel aus dem Pflanzenreiche. a) Safran. b) Seebinsen. c) Hirsen. d) Hafer. e) Roggen. f) Gerste. g) Weizen. h) Pariser Labkraut. i) Färberröthe. k) Taback. l) Wein. m) Keli (und Soda). n) Lein. (Flachs, Leinöl, Leinwand.) o) Reiß. p) Heidelbeere (Preußelbeere).

1r Bd. II. und III. Stück.

XV. Russische Handelsartikel aus dem Pflanzenreiche. Fortsetzung. q) Rhabarber. r) Kirschen.

Kirschen. s) Apfelbaum. t) Mohr. u) Linde.
 v) Sesam. w) Senf. x) Baumwolle. y) Süß-
 wurz. z) Mais. aa) Birke. bb) Nesseln.
 cc) Eiche. dd) Haselnüsse. ee) Fichte. ff) Kürs-
 bis. gg) Gurke. hh) Hanf. ii) Wachholder.
 kk) Flechten. XVI. R. F. W. Jägerschmidts
 Nachrichten von der Gewinnung und dem Ver-
 schleiß verschiedener Handelsartikel im Murgthas-
 le. a) Von dem Pechfieden und dem Handel
 damit. b) Kienrußbrennerey und Kienrußhand-
 del. c) Von den Holzfloßhandel. d) Die Leims-
 siederey in Gernsbach. e) Von der Fertig-
 gung des Steingeschirrs bei Rotensfels, und dem
 Verkehr damit. f) Die Fabrik der blechernen
 Löffel daselbst. g) Nachricht von der Glashütte
 unter Gaggenau. h) Ueber die Gewinnungen
 und den Verschleiß des Theers. XVII. Waas-
 renartikel, welche Siam zum Handel liefert.
 XVIII. Ueber die Ziegels und Dachsteinfabriken
 zu Osten und in dessen Nachbarschaft. XIX.
 Bemerk. über die Makrelen- und Heringsfische-
 rei der Yarmouthen. XX. Nachrichten von eng-
 lischen Manufaktur- und Handelsartikeln. a)
 Ueber Birmingham's Fabrikate überhaupt. b)
 Metallknöpfe. c) Plattens. d) Sohomanufaktur-
 artikel und Boultons Fabrikate. e) Plattirte Ar-
 tikel von Sheffield. i) Tuchmanufakturen zu
 Leeds. k) Wolle Zeuge. l) Kraken oder Streis-
 chen.

hen. m) Manchester's, Baumwollen's und andere Manufakturwaaren. n) Sklaven. o) Steins und irdene Waaren. p) Fabrikartikel, welche Worcester liefert. q) Teppiche. r) Fabrikate, welche Bristol liefert. XXI. Nachrichten von den Tabacks- und Zucker-Fabriken zu Stettin. XXII. Sakhandel in Stettin. XXIII. Fabrik hantener Schläuche und Eimer daselbst. XXIV. Ankersfabrik auf Bleihholm. XXV. Stroharbeiten in Penkun. XXVI. Ueber Stettins vorzüglichste Handelsartikel. a) Getraide und Obst. b) Mauersteine. c) Wein. XXVII. Hopfenbau und Hopfenhandel zu Pölsig.

178. IV. Stück.

XXVIII. Von der Vereitung des Salmis als in Aegypten. Von Vater Sicard. XXIX. Aegyptens Fischwaaren und Fischhandel. Von dems. XXX. Handel mit Kampfer und Narwalshorn in Japan. XXXI. Bemerkungen über die arabische Pferde der Wüste. XXXII. Kasemirne Schaals. XXXIII. Persische Seide. XXXIV. Bergöl. XXXV. Von dem Seehunde und dessen Fange in Preußen. XXXVI. Von dem Störche fange ohnweit Pillau. XXXVII. Von den Manufakturen und dem Handel leinener Waaren in der Oberlausitz. XXXVIII. H. J. Le Beck's
Nachricht

Nachricht von der Perlfischerey in dem Meerbusen von Manar. XXXIX. Etwas vom Heringsfange der Schotten. XL. Holzhandel in Yorkshire. XLI. Zwirns und Linnen; Manufaktur zu Invernes. XLII. Ueber die Tuchmanufakturen der Oberlausitz. XLIII. Neueste Nachrichten von dem ägyptischen Natron. XLIV. Erdene Gefäße, welche Ghenné (in Aegypten) liefert. LXV. Handelsartikel in Darfur. XLVI. Syrische Weisne. XLVII. Handels- und Manufakturartikel von Damaskus. XLVIII. Artikel, welche Angora liefert. XLIX. Fabrikate aus Birkenrinde. L. Verfertigung des Wampums und des Handels damit. LI. Gobelinmanufaktur zu Paris. LII. Bourdeauxer Wein. LIII. Chocolade. LIV. Wolle und Kastanien.

7. Versuch einer vollständigen systematisch geordneten Waarenkunde der Haare und Federn, und aller daraus verfertigten Manufaktur- und Kunstartikel. Von A. Schumann. 1r Bd. 1802. XXXVI. und 396. S. gr. 8. (1 Rthlr. 18 Gr.)

In noch zwei Bänden von derselben Stärke, wie der gegenwärtige, wird die Waarenkunde dieser Artikel beendigt und durch dieses Buch erhält

erhält das kaufmännische Publikum dann ein Ganzes, dessen schwerlich eine andere Nation sich wird rühmen können; denn dieses Buch ist keine weiterschweifige, unnütze Monographie, sondern das Erzeugnis der angestrengtesten Nachforschung und der strengsten Berücksichtigung des wahrhaft Nützlichen. —

b) Handel nach dem Auslande.

g. Praktische Tabellen und Nachrichten für Kaufleute, die mit Nordamerika Geschäfte treiben wollen, wie auch für die, welche nach England handeln. Von J. E. Schedel, 1798. 62. S. gr. 8. (6 Gr.)

Inhalt: I. Tab. Ueber das Gewicht und den Werth der verschiedenen Münzen nach dem Kurse, den sie gegenwärtig in Großbritannien und den verbündeten Staaten von Nordamerika haben. II. Tab. Werth der Geldmünzen ꝛc. III. Tab. welche den Werth der Cents in Pence Cours anzeigt. IV. Tab. den Werth der Cents in Sterlings; Gelde anzeigend. V. Tab. zeigend den Werth der Dollars in Sterlingsgelde. — Waarenpreissliste von Philadelphia. — Allgem. Londner Preissliste, die nicht allein den Marktpreis der Artikel, sondern auch die Aus- und Einfuhrgebühren ꝛc. anzeigt.

zeigt. — Gefälle, welche von Effecten und Waaren bis zu ihrer Einfuhr in N. Amer. bezahlt werden. — Betr. der Ausfuhren aus den n. amerikan. Freistaaten. —

Werth: Unsere Handelsverbind. mit Engsland sind schon zu einem hohen Grade gediehen; nicht so unsere Verhältnisse mit den nordamerikanischen Freistaaten: da aber, nach dem allgemein geschlossenen Frieden, und durch die Bemühungen Hamburgs und Bremens auch dieses gedeihlicher ausfallen werde, so dürfte allen hierauf speculirenden Kaufleuten diese kleine Schrift von dem ausgebreitetsten Nutzen sein. —

b) Handel in Hinsicht auf Land und Ort; oder Handelsstatistik.

aa) in Hinsicht auf Deutschland überhaupt.

9. Versuch eines allgem. Handlungs- und Fabriken-Adressbüches von Deutschland und einigen damit verwandten Provinzen; mit den nöthigen Sach, Waaren, und Meßregistern versehen. 1798. 8. 530 S. (1 Rthlr. 22 Gr.)

Inhalt:

Inhalt: Ausführliche und auf Correspondenz gegründete Address-Verzeichnisse von den Städten: Gotha, Flensburg, Barth, Thorn, Bausgen, Stuttgärd, Ludwigsburg, Dresden, Meissen, Lübeck, Görlitz, Lauban, Zittau, Frankf. a. M., Braunschweig, Pöbau, Sorau, Pirna, Nürnberg, Magdeburg, Annaberg, Greiffenberg, Gera, Cottbus, Hamburg, Reichenbach, Dünkelsbühl, Altona, Landshut, Bamberg, Carlshuhe, Coburg, Halberstadt, Stettin, Mannheim, Eupen, Södingen, Freiberg, Greiz, Dortmund, Frankfurt a. d. Oder, Hameln, Altenburg, Hildesheim, Minden, Osnabrück, Schweinfurth, Nördlingen, Schaffhausen, Rudolstadt, Rostock, Pest, Mühlhausen, Eöln, Leipzig, Linz, Basel, Bremen, Brandenburg, Naumburg, Zeitz, Dessau, Leer, Emden, Wesel, Vielefeld, Montjoi, Hierloe, Eiberfeld ic. und kurzen Notizen von mehr als noch 200 Orten. — Ein Sach- und Waarenregister weist nach alphabetischer Ordnung der Waaren auf die Addr. zurück, ein Messchemä führt alle Adressen auf, welche eine oder mehrere Messen beziehen; und giebt deren Logis auf selbigen an; und ein drittes Register weist alphab. alle im Buche vorkommenden Orte nach. —

10. Handbuch der merkantilischen geographischen Gewerbe- und Productenkunde für Kaufleute, Geschäftsmänner und Statistiker; enthaltend eine vollständige Uebersicht der Erzeugnisse der Natur, des Industriefleißes, und der Handlung in allen Theilen der Welt. Von A. Schumann, 1r Bd. 1 — 2 Abtheil. 1799. 424 S. gr. 8. (1 Thlr. 12 Gr.)

Inhalt: A. Niedersächs. Kreis. I. Herzogth. Magdeburg. II. Halberstadt. III. Wolfenbüttel. IV. Blankenburg. V. Hildesheim. VI. Chur; Braunschw. Lüneburg. Lande. VII. Holstein. VIII. Lübeck. IX. Ranzau. X. Meckelnburg. XI. Schwerin. XII. Rakeburg. XIII. Wismar. XIV — XIX. Reichsstädte. B. Obersächs. Kreis. 178 — 391. C. Der Schwäbische Kreis. 392 — 423.

11. Das gewerbefleißige Deutschland, oder systematisch geordnetes Verzeichniß der jetzt lebenden Kaufleute, Fabrikanten, Manufakturisten, Buch- und Kunsthändler, Buch- und Kupferdrucker; der Wäkler, Apotheker, Besitzer von Leihbibliotheken u. mit

mit Anzeigle ihrer Geschäfte, der Messen, die sie beziehen und der Wohnungen auf solchen. Nebst Erläuterungen zur Handlungs- Erdbeschreibung, Fabrik und Waarenkunde. 1r Theil, welcher Obersachsen enthält. 1800. XII, 488. und LXXXIII. S. 8. (1 Rthlr. 14 Gr.)

Dessen Werks 2r Theil, welcher Franken enthält. 1801. XII, 262. und LXIV. S. 8. (1 Rthlr.)

Desselben 3r Theil, welcher die Lausitzen und Schlesien enthält. 1801. XIV. 240. LXXV. S. 8. (1 Rthlr.)

Desselben 4r Theil, welcher Böhmen und Mähren enthält. 1802. VIII. und 346. S. 8. (1 Rthlr.)

Desselben 5r Theil, welcher den österreichischen Kreis enthält. 1803.

Unter jeder, in diesem nützlichen Comtoirbuche vorkommenden Adresse sind angegeben: 1) die vorzüglichsten Artikel, welche sie fabriziren läßt, oder mit welchen sie handelt; wodurch dem, der Gebrauch von diesem Buche macht, nicht nur die
Fabriken

Fabriken bekannt werden, aus denen man die verschiedenen Artikel ziehen kann, sondern der Fabrikant lernt auch alle Kaufleute kennen, welche mit den Artikeln, die er fabrizirt, Handel treiben; b) bei den Adressen der Kaufleute ist da, wo es dem Verf. angezeigt wurde, immer bemerkt, ob solche blos in Großen oder blos im Kleinen verkehren. c) ob sowohl die Kaufleute, als Fabrikanten zc. Messen frequentiren, welche und wo sie auf solchen feil haben? und d) ob sie außerdem in andern Städten von ihren Artikeln Niederlagen halten?

Unter jedem einzelnen, nach dem System geordneten Orte folgen die Artikel der Waaren, worin es da Fabriken und Handlungen giebt, in alphabet. Reihenfolge. Bei den wichtigern Fabriks und Waarenartikeln finden Anmerkungen und Erläuterungen statt, welche größtentheils auf schriftlich mitgetheilte Nachrichten sich stützen, und auch schon deshalb dem Statistiker dieses Buch sehr wichtig machen. Dem meisten Nutzen wird es aber immer für den Kaufmann haben; Speculanten, welche auf ihren Comtoir dasselbe zur Seite liegen haben, werden in der Zukunft weniger Mißgriffen ausge-setzt sein und reisende Kaufleute dürfen nicht leicht einen Wegweiser, der ihre kaufmännische Absichten mehr und besser begünstigte, als dieses Buch finden, das übrigens jedem Freunde der Erdbeschreibung als

kaufmännische Geographie sehr willkommen seyn wird. Die verschiedenen Theile desselben sind dann auch in vielen kritischen Blättern schonend und vortheilhaft beurtheilt worden, und in einem derselben heißt es sogar: „dieses gewerbfleißige Deutschland sei dem Kaufmann. Publikum eben so unentbehrlich, als Meusel's Gelehrts dem Gelehrten.“

bb) in Hinsicht auf einzelne deutsche Provinzen:

1) Obersachsen.

12. Allgemeines Handlungs- und Fabriken-Adreßbuch von Obersachsen. 1800. XII, 488. und LXXXIII. S. 8. (1 Rthlr. 14 Gr.)

Einzelne Städte hatten schon vor der Erscheinung dieses Werkes, oder erhielten erst nach derselben ihre eigenen Adreßbücher; doch nur die wichtigsten als Leipzig, Berlin, die Lausitzen &c. Man ist über den Nutzen, den diese Bücher dem Handel bringen, und wie viel sie zur Erleichterung desselben beitragen, einverstanden und aus diesem Grunde wird man ein Werk, welches ausser den größern, auch

auch alle Mittelörter, selbst alle kleinern Städte und Flecken auf dieselbe Art behandelt, nicht ohne Beifall aufnehmen können. Obersachsen gehört unstreitig unter diejenigen Provinzen Deutschlands, in denen die Industrie vorzüglich blüht, und deshalb darf es uns auch gar nicht wundern, daß in diesem Buche bei den meisten Artikeln mehr Adressen aufgeführt sind, als das beliebte Gädick'sche Factories- und Manufaktur-Adress- Lexikon von ganz Deutschland angiebt! —

2) Fränkischer Kreis.

13. Allgemeines Handlungs- und Fabriken-Adressbuch, auch Handlungs- Erdbeschreibung von Franken. 1801. XII, 262 und LXIV. S. 8. (1 Rthlr.)

Dieser Kreis Deutschlands hat schon wegen seiner Produkte die das Mineralreich liefert, wegen seiner Papiere und noch mehr wegen seiner Wolle für den Ausländer ein besonderes Interesse; aber weit wichtiger und größer sind die Verührungsprodukte, welche fast alle Theile des Auslandes mit der Hauptstadt desselben, mit dem merkwürdigen Nürnberg haben. Von diesem Emporium des Industriefleißes und des Landhandels von Deutschland giebt das Buch die vollständigsten Nachrichten,
und

und alle, welche mit Nürnberg in kaufmännischer Verbindung stehen, werden durch den Gebrauch desselben sich eine große Erleichterung in ihren Geschäften verschaffen. — Will man noch ausführlicher, und besonders über die ehemalige schönere Blüthe des nürnbergischen Handels belehrt sein, so nehme man seine Zuflucht zu folgendem Werke, welches einzig in seiner Art genannt zu werden verdient; nämlich:

14. Geschichte des nürnbergischen Handels. Ein Vers. von J. S. Roth. 1r Theil, mit 1 Kpf., 1800. XVI und 418 S. gr. 8. 2r Theil. 1801. XII und 372 S. 3r Theil. XVI und 260 S. 4r Theil. 1802. VIII und 443 S. gr. 8. (5 Rthlr.)

3) Die Lausitzen und Schlesien.

15. Allgemeines Handlungs- und Fabriken-Adressbuch, auch Handlungs-Erdbeschreibung der Lausitzen und beider Schlesien. 1801. XIV, 240 und LXXIX S. 8. (1 Rthlr.)

Jedem deutschen Patrioten muß es erfreulich seyn über zwei Provinzen, in denen der Industriesreis den höchsten Grad erreicht zu haben scheint,
ein

ein Buch zu erhalten, das ihm von dem Zustande desselben, von seinem Leben und Weben und seinen schnellen Fortschritten eine so ergötzende Uebersicht gewährt. Dem Kaufmanne des In- und Auslandes, der in den Artikeln; Leinwand, Färberröthe, Schleier, Glas, Leder, Tuch, Wachs ic. Geschäfte macht, oder anfangen will, dürfte nichts willkommener sein, als dieser Wegweiser. Breslau, dessen Handlung so mannichfaltige Berührungspunkte hat und dessen Fabriken so wichtig sind, ist in diesem Buche sehr vollständig abgehandelt und schon dieser Artikel allein verdient es, daß das Buch in den Händen jedes dahin speculirenden Geschäftsmannes sich befinde, zumal da das Breslauer Adressbuch nur die trocknen Namen der Kaufleute nachweist; und auch in Bezug auf die Lausitzen, machen es die Adressbücher der Ober- und Niederslausitz nichts weniger als entbehrlich, daß diese ihrem Zwecke nach, ebenfalls nur bloße Adressen geben können. —

4) Böhmen und Mähren.

16. Allgemeine merkantilische Erdbeschreibung auch Handlungs- und Fabriken; Adressbuch von Böhmen und Mähren. 1802, VIII. und 346. S. 3. (1 Nthlr.)

Nicht

Nicht leicht ist eine, zu Deutschland gehörige Provinz uns in Hinsicht auf den Zustand ihrer Industrie so sehr terra incognita gewesen, als Böhmen und Mähren es waren: denn ob schon, vornehmlich Böhmens vaterländische Schriftsteller, z. B. Schreyer, für die Kenntniß des Innern ihres Vaterlandes recht zweckmäßige Bücher herausgaben, obgleich zu Prag eine Art von Handelschema herauskommt, so gelangten diese Bücher doch immer zu selten in die Hände der Ausländer und folglich trugen sie für diese nur einzelne Früchte: es läßt sich daher mit Zuversicht voraussetzen, daß die Erscheinung des vorliegenden Buches für alle, die mit diesem Lande in Kaufm. Verbindung stehen, oder eine solche sich eröffnen wollen, eben so willkommen seyn wird, als dem Inländer, welcher durch sie von den Reichthümern seines Vaterlands eine vollständigere Kenntniß erlangen wird. Durch ihre mannichfaltigen Produkte, wie durch ihre Fabrikate sind diese Länder von einem hohen Belange; Alaun, Baumwollne Waaren, wollne Zeuge aller Art, Glas, Granaten, Eisen, Garne, Hüte, Leinwand, Papier, Spitzen, Luche, Weine, Wachs, Zinn, Zwirn und noch eine Menge andere Artikel haben auch für den Ausländer ein nicht zu berechnendes Interesse und dieses Buch giebt ihm die vollständigste Auskunft, woher er solche am besten beziehen könne. —

5) Oesterreichischer Kreis.

17. Beschreibung des Handels und der Industrie der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien, oder Wegweiser für Kaufleute und Fabrikanten durch Wien und dessen Gegend. 1803. 8. (1 Rthlr. 8 Gr.)

Es ist sehr zweifelhaft, worin Wien merkwürdiger sei, ob als Haupt- und Kaiserstadt, oder als Emporium des Handels und Pflanzort des Industriestrebens. Bedenkt man, daß in ihr fast aller Handel der österr. Monarchie sich concentrirt, daß sie vermittelst ihrer Heer- und Wasserstraßen mit allen Theilen des Auslandes in lebhafter Verbindung steht; sieht man das Gewühl, welches durch Handl. veranlaßt, in ihr entsteht, und hört man die Namen ihrer berühmtesten Grossisten nennen; erblickt man auf der andern Seite die Menge ihrer gewerbreichen und fast allein von Fabrikanten bewohnten Vorstädte; zählt man die beinah' unzählbare Menge von Fabrikaten, die alle aus dieser Metropole kommen, so scheint Wien in letzterer Rücksicht allerdings den Vorzug zu verdienen, deshalb ist sie eben so sehr als die Städte Amsterdam, Hamburg &c. einer Beschreibung ihres Handels &c. werth.

werth. Schon seit mehr als 20 Jahren hat sie nun zwar ihren eigenen Handl. Schematismus; von einer Zeit zur andern erhielt sie auch ihre besondern Handl. Almanache; allein beide sind nicht beschreibend, sie zählen blos auf und weisen nach; übers dies kommen sie nur selten über die Gränzen der östereichischen Monarchie, vielleicht auch nicht einmal aus dem Bezirke Wiens. Das Ausland wird also schon aus diesem Grunde vorliegende Beschreib. mit Dank annehmen. Allein, wenn hierzu gerechnet wird, daß diese Beschreibung zugleich das vollständigste Auskunfts- und Geschäftsbuch in sich schließt, so springt es von selbst in die Augen, daß der Gebrauch desselben jedem mit dieser wichtigen Stadt in Verbindung stehenden Kaufmanne höchst nutzbar sein möchte. —

18. Allgemeine merkantil. Erdschreibung auch Handlungs- und Fabriken Adreßbuch der östereichischen Kreislande. 1r Bd., das Erzherzogthum Oesterreich enthaltend, 1803. (1 Rthlr. 8 Gr.)

Dieses Buch ist mit dem, No. 17. angezeigten, ein und dasselbe und folglich gilt von ihm auch alles das, was zum Vortheile jenes Werkes gesagt worden ist.

b) Handelsgeschichte.

Jakob Savary und seine beiden Söhne; ein Beitrag zur kaufmännischen Bio; und Bibliographie. Von A. Schumann. 1799. 32 S. gr. 8. (brotschirt 3 Gr.)

Diese kleine Schrift giebt eine vollständige aber gedrängte Nachricht von dem Leben der berühmten Verfasser des Parfait Negociant und des unsterblichen Dictionaire universel du Commerce, und darf daher bei allen, denen jene Gelehrten nicht ohne Interesse sind, eine gute Aufnahme sich versprechen. Es giebt dieselbe überdies Notizen von der Menge der verschiedenen Original-Ausgaben und Uebersetzungen der erwähnten Werke. —

c. Gewerbskunde.

Handbuch der Fischerei. Von Carl Jökisch 1r Theil, 1802. gr. 8. (1 Nthlr. 3 Gr.) mit 1 Kupfer.

Inhalt: Dieses Werk zerfällt in die Beschreibung, a) der zahmen, künstlichen, oder Zeltfischerei

fischeret und b) der wilden; natürlichen oder Fluß-, Landseen- und Meerfischeret. Nach diesen Hauptabtheilungen zerfällt der erste Theil, der die Naturgeschichte der hierzu gehörigen Thiere enthält, wieder in 5 Abschnitte, von welchen der 1ste eine allgem. Naturgeschichte der Fische, der 2te die Naturgeschichte der Teichfische; der 3te die der Flußfische; der 4te die der Landseenfische und der 5te die der Meerfische enthält. Der 2te Abschnitt hat wieder folgende Abtheilung: 1) Naturgeschichte der in diesen Abschnitt gehörigen friedlichen Fische. 2) der Raubfische. 3) verschiedener andern sich in denselben Gewässern aufhaltenden Thiere, und 4) der, allen diesen schadenden Raubthiere. —

Worth: Unter allen Theilen der Oekonomie ist die Fischeret derjenige, über die am wenigsten geschrieben worden ist; man hat solche ohne Zweifel zu geringfügig in Verhältniß anderer Zweige dieser Wissenschaft betrachtet. Diese meistens irrige Meinung von der Nutzbarkeit der Fischereten nun zu bestreiten, und die Behandlung der Fischeret auf richtige, durch Erfahrung bestätigte Grundsätze zu führen, ist der Zweck des gegenwärtigen Buches. — Besitzer von Flußfischereten, sowohl als von Landseen, Lachen und Teichen, letztere mögen auch noch so unbedeutend sein,

sein, werden durch den Besitz dieses Buches in den Stand gesetzt, sich dieselben nutzbarer und vollkommener zu machen, als es bisher vielleicht möglich war. —

2r Theil; von Anlegung der Teiche, denen zum Fischfang nöthigen Geräthschaften und dem Fange der Fische selbst. 1803. gr. 8.

Inhalt: I. Abtheilung. Von Anlegung der Teiche. 1r Abschnitt. Von den verschiedenen Zwecken der Teiche. 2r Abschnitt. Von den bei Anlegung eines Teiches nöthigen Dingen. Vom Abfluß eines Teiches. 3r Abschnitt. Von den Teichen in Rücksicht der Fischerei. II. Abtheilung. Von denen zum Fischfange nöthigen Geräthschaften und Instrumenten. 1r Abschnitt. Geräthe 1c. die man bei den meisten Arten der Fischerei braucht. 2r Abschnitt. Zur Teichfischerei besonders gehöriges Geräthe. 3. Abschn. Zur Bach- und Flußfischerei gehöriges Geräthe. 4r Abschn. Von denen zur Seefischerei gehör. Geräth. III. Abtheilung. Vom Fang der Fische, oder der eigentlichen Fischerei. 1r Abschnitt. Von der Fischerei der Teiche. 2r Abschnitt. Von der Fischerei im fließenden Wasser. 3r Abschnitt. Von der Seefischerei. IV. Abtheilung. Vom Fang und Verfolgung derer, der Fischerei schädlichen

schädlichen Raubthiere. V. Abtheilung. Von der
 Aufbewahrung der Fische. VI. Abtheilung. Von
 der besten Behandlung der Fische in wirts-
 schaftlicher Hinsicht. VII. Abtheilung. Vom
 Fange der oben erwähnten Meerthiere.

Bücheranzeigen.

Vollständige merkantilische
 Erdbeschreibung auch Handlungs-
 und Fabriken - Addressbuch von
 Niedersachsen.

Seit dem J. 1801. erscheint in dem Verl.
 des Unterschriebenen ein Buch, welches für je-
 den spekulativen Kaufmann und für jeden Men-
 schen, der an den raschen Fortschritten des Ge-
 werbweises in Deutschland Vergnügen findet,
 von vielem Interesse ist, und das schon von dem
 Publikum und den Kunstrichtern mit dem er-
 wünschtesten Beifall aufgenommen worden ist.

Es

Es führt den Titel: Das gewerbfleis'sige Deutschland, oder systematisch geordnetes Verzeichniss der jetzt lebenden deutschen Kaufleute, Fabrikanten, Künstler etc. Nebst Erläuterungen zur Handlungs-Erdbeschreibung, Fabrik- und Waarenkunde, in 8. Von demselben sind bereits 4 Bände erschienen, wovon der 1ste Obersachsen, der 2te Franken, der 3te Schlesien und die Lausitz, und der 4te Böhmen und Mähren enthält. Jeder Theil hat einen zweiten Titel, und wird, als eignes Werk, auch besonders verkauft.

Der 7te Band nun soll dem gewerbreichen Kreise von Niedersachsen ausschliesslich gewidmet sein, und zur möglichsten Vollständigkeit wird jeder gewerbetreibende Inwohner desselben beitragen, wenn er binnen 3 bis 4 Tagen nach Empfang dieser Anzeige an denjenigen, welcher solche vertheilt (und dann wieder nachfragen lässt) seine vollständige Adresse, (nebst Bemerkung, mit welchen Hauptartikeln er handelt, oder welche er fabrizirt; ob er Messen damit bezieht, auswärtige Niederlagen hält etc.) abzugeben die Güte hat; will und kann er Preiszettel und ausführlichere Nachrichten

ten über sein Geschäft beilegen, so wird der Herausgeber dafür um so dankbarer sein.

Der 7te Theil dieses Werkes, oder die vollständige merkant. Erdbeschreibung von Niedersachsen wird wahrscheinlich nicht mehr als 2 Alphabete im Drucke betragen. Solche Personen, welche bei Abgabe ihrer Adresse sogleich auf ein Exemplar subscribiren (nicht vorausbezahlen), erhalten das Alphabet für 18 gr. sächsisch (oder 1 fl. 20 Xr. wien. Ct.), dessen nächheriger Ladenpreis um das Viertel erhöht wird. Für denselben Preis sollen die Subscribenten auf dieses Werk auch die 4 ersten Theile des gewerbfl. Deutschlands, (die $4\frac{1}{2}$ Alphabet füllen) subscribendo noch erhalten. Da aber von diesem nicht viele complete Exemplare mehr vorrätbig sind, so darf man mit seiner Bestellung nicht säumen.

Ronneburg und Leipzig, im März 1805.

A. Schumann.

Allgemeine merkantilische
Literatur-Zeitung.

Fast jede Wissenschaft hat ihre Zeitschrift, welche von den literarischen Fortschritten und Neuigkeiten derselben eine fortlaufende Uebersicht giebt, und dadurch Personen, welche dieser Wissenschaft sich gewidmet haben, in den Stand setzt, das Neue und Gute, welches Zeit und Zufall hervorbringen, benutzen zu können. Nur die Handlungswissenschaft — welche doch als Wissenschaft, besonders in unsern Zeiten, einen so vorzüglichen Rang behauptet, — nur sie blieb bis zur Stunde noch ohne eine Zeitung, die ausschlieslich ihrer Literatur gewidmet wäre; denn obwohl in der Menge ephemerisch erscheinender und verschwindender Zeitschriften zuweilen Anzeigen von Büchern vorkommen, so geschieht dies doch nur zufällig und niemals so, dass der Wissbegierige dadurch eine vollständige Uebersicht der Literatur erhielte.

Man hat vorgegeben, Kaufleute hätten keine Zeit und Muse, um das Theoretische ihres Faches zu studiren, oder sie behaupteten, nur das Praktische könne ihnen nützlich sein, und diesem Vorgeben mag der Mangel einer, der kaufmännischen Literatur ausschlieslich gewidmeten Zeitschrift vielleicht am meisten zuzuschreiben sein. Die Unterschriebenen haben aber das kaufmännische Publikum von einer bessern Seite kennen gelernt; sie wissen, dass ein grosser Theil desselben aus sehr gebildeten und wissbegierigen Männern besteht, und da sie bei Herausgabe dieser Zeitschrift in der That mehr von der guten Sache, als vom kaufmännischen Gewinn geleitet werden, so erwarten sie mit Zuversicht, dass unter den Millionen von deutschen Kaufleuten doch wenigstens 200 sich finden werden, die auf diese Zeitschrift unterzeichnen.

In dieser Voraussetzung nun sei es uns vergönnt, ganz im kurzen darzustellen, was die Allg. merkantil. L. Z. enthalten soll:

Sie wird in drei Hauptabtheilungen zerfallen: von diesen ist die erste den Beurtheilungen

gen aller in Europa erscheinenden Schriften über Gegenstände der Handlung bestimmt; die zweite enthält Auszüge von Aufsätzen oder Notizen kaufmännischen Inhalts von solchen Büchern, deren Hauptinhalt nicht merkantilisch ist; diese Abtheilung kann daher als eine kaufmännische Blumenlese auf dem grossen Felde der Literatur angesehen werden; die dritte endlich fasst literarische Notizen aller Art, Ankündigungen, Anukritiken etc. in sich; und dient also zugleich als merkantil. literarisches Intelligenzblatt.

Die Beurtheilungen der Schriften werden durchaus von sachkundigen Kaufleuten und Gelehrten besorgt; Unpartheilichkeit ist die Hauptbasis derselben; ohne fides Raisonement den Geist und besonders den Inhalt des vorliegenden Buches darzustellen, ihr vornehmstes Bestreben. Auf deutsche Schriften soll die vorzüglichste Sorgfalt gewendet werden, weil diese für den Deutschen die wichtigsten sind. Nichts soll von dem, was in Deutschland erscheint, der Redaktion entwischen. In Hinsicht auf die Literatur des Auslandes darf nur so viel versprochen werden, als zu erreichen möglich ist. --- Bei den Auszügen aus nicht

merkantil. Schriften wird man sein Augenmerk besonders auf solche Notizen richten, welche die Waarenkunde vervollständigen oder berichtigen; und durch ein vollständiges, gut geordnetes Register, welches jeder Jahrgang erhält, dürfte diese Zeitschrift zu einem nützlichen Repertorium und Hülfsbuche für jeden gebildeten Kaufmann und Fabrikanten werden.

Monatlich sollen im ersten Jahre nicht mehr als 4 Bogen in gr. 8. sauber aus neuer Didotscher Schrift (wie diese Ankündigung) gedruckt, folglich im Jahre, incl. des Registers, 50 Bogen erscheinen. Der Subscriptionspreis für einen Jahrgang, welcher nicht getrennt werden kann, ist 2 Rthlr. sächs. (oder 3 fl. 36 Kr. rhein.) und wird erst nach Empfang der ersten 3 Hefte entrichtet. Der Druck beginnt, sobald als 200 Theilnehmer sich gemeldet haben; damit er nun recht bald anheben könne, so wird kein Freund der kaufmännischen Literatur einige Zeit verlieren, am besten bei denen, welche diese Anzeige verbreiten, oder bei irgend einer beliebigen Buchhandlung oder Post - Expedition sich zu unterzeichnen. Personen, welche wenigstens 5
Theil-

Theilnehmer sammeln, erhalten das 6te Exemplar frei.

Die Redaktion
der Allg. merk. Literatur-Zeitg.

Das Merkantilische dieser Zeitschrift besorgt ausschliesslich der Unterschriebene.

Leipzig und Ronneburg, im März 1803.

A. Schumann, Buchhändler.

Demonstrir:Kabinette oder praktische Lehr: Apparate für Lehrer und Studiosen der Medicin, Kameralisten und Oekonomen; ingleichen für Erzieher und Zöglinge, Eltern und Kinder, wie auch für Materialisten und Technologen.

Unter den Hülfsmitteln, der Jugend richtige und anschauliche Begriffe von vorzeigbaren Körpern beyzubringen, ist bisher eines unbenützt geblieben, welches einen augenscheinlichen Nutzen gewährt, nämlich eine Sammlung von Natur: Kunst: und

und Farbe; Producten aus der Materia medica oder Arzneymittellehre, ökonomischen Botanik, Gewerbswissenschaft oder Technologie. Das Kind hört öfters in der Naturgeschichte und Geographie von Mineralien, Gewächsen und Thieren sprechen, und lernt solche, trotz aller noch so wortreichen Beschreibungen und noch so schön illuminirten Abbildungen kaum zur Hälfte kennen. Man beschreibe und bilde z. B. den Zink oder Wismuth, die Chinarinde oder Rhabarberwurzel, die Mumie oder spanische Fliege noch so schulgerecht und natürlich ab, so wird der Lehrling bei dem Vorzeigen eines dieser Stücke aus dem Mineral-, Pflanzen- oder Thierreiche eine weit deutlichere und richtigere Idee bekommen.

Diese in der Erfahrung gegründete Bemerkung, welche schon öfters jeder nachdenkende Pädagog wird zu machen Gelegenheit gehabt haben, veranlaßte den Verfertiger, als Jugendlehrer, eine solche Sammlung zu seinem Vergnügen und zum Unterrichte seiner Lehrlinge zu veranstalten, welche nicht nur von Kennern und Schulfreunden mit Beyfall *) aufgenommen wurde, sondern auch bei wirklichem

*) Ein Beweis, daß dieser praktische Lehrapparat Beyfall gefunden, ist der für den Verfertiger gewis

lichem Gebrauche augenscheinlichen Nutzen stiftete. Er ist daher von Sönnern und Freunden einer praktischen Lehrmethode aufgefördert worden, ähnliche Sammlungen zu veranstalten, zumahl da sie das beste Mittel abgeben:

1) Kindern richtige und anschauliche Begriffe beyzubringen z. E. von Mumie, Rhabarsber, Chinarinde, Vitriolen, Wessgen, Zinkel, Korn ic.

2) Erwachsenen eben so nützlich sind, die das von oft hören, ohne sich solches gehörig vorstellen zu können, als spanische Fliegen, Spiaustet, Kupferwasser, Spergel ic.

3) ferner sehr dienlich für Lehrer und Studiosen der Medicin, für Apotheker und
Mater

wiß ehrenvolle Umstand daß das Königl. Preuß. Consistorium zu Anspach 16 Exemplare für die höhern Büraerschulen der fränkischen Fürstenthümer anschaffen ließ, welche zum Vorzeiagen bey naturhistorischen und geographischen Vectionen schon sichtbaren Nutzen stifteten,

Materialisten, Aerzte und Wundärzte, Privat-Erzieher und öffentliche Lehrer, zum Vorzeigen und Kennenlernen, so wie zum Unterscheiden der Waaren und ihrer verschiedenen Sorten, als peruvianische, jamaische und spanische Chinarinde, verschiedene Getreide-Arten, Heidegrüße &c.

- 4) höchstnöthig für Alte und Junge zur Vermeidung von Gefahren und zum vorsichtigen Umgange mit schädlichen Körpern, als Arsenik, Wilsentkrautsamen &c.
- 5) dem künftigen Technologen erwünscht, der dergleichen Fabrikate und Producte zur Färberey und Gewerben braucht, als Auripigment, Krapp, Borax, Flöhsamen &c.

Nach dieser Voraussetzung folgt nun die Beschreibung dessen, was man zu erwarten hat:

No. I. Demonstrirkabinett aus der Materia medica oder Arzneymittellehre enthält 100 Producte, nämlich:

- a) 20 aus dem Thierreiche, als Mumie, Elfenbein, Bibergeil, Elendklaue, Wallrath, Meerking, Kosenille, Hausen-Blase, Corallen u.
- b) 50 aus dem Pflanzenreiche, als: Belladonna-wurzel, Chinawurzel, Chinarinde (die peruvianische, jamaische und spanische) Rhabarber, Krapp, Sternanis, Cacao, Krahenaugen, Galläpfel, Indigo, Pfeffer (hievon 6 Sorten), Teufelsdreck, Gummi u. s. w.
- c) 30 aus dem Steinreiche, z. E. Bolus, Bimsstein, Alaun, Salmiak, Vitriole, Fraueneis, Schwefel, Arsenik, (zur Verhütung der Gefahr bey etwanigem Mangel an Kenntniß) Zink, Antimonium, Blutstein, Grünspan und dergl.

Diese Producte befinden sich in länglichen Pappenkästchen mit Deckeln und lateinischen Namen, (so daß sie auch fürs Ausland brauchbar sind.)

sind,) und die 100 Stücke in einem saubern Kästchen von Holz nebst der gedruckten tabellarischen Beschreibung, worin folgende fünf Rubriken stehen: 1) lateinische, deutsche und französische Benennung des Produkts; 2) Charakter und Bestandtheile; 3) Ursprung und Vaterland; 4) Nutzen und Gebrauch; 5) allgemeine Bemerkungen und periodischer Preis in Sächs. und Rhein. Währung.

Ein Exemplar nebst Beschreibung kostet 4 Rthlr. Sächs. oder 7 fl. 12 kr. Rhein.

No. II. Demonstrirkabinett aus der ökonomischen Botanik enthält 150 Sämereien nach Succows und Beckmanns Classification, nämlich:

- | | |
|---|--|
| a) 15 v. Getraideart. | } mit ihren lat. und deutschen Namen nach Linne, Miller und den besten Gartenbüchern, und einer gedruckten deutschen Beschreibung in ökonomischer und pädagogischer Rücksicht. |
| b) 81 v. Küchenkräut. | |
| c) 24 v. Gewürzkräut. | |
| d) 15 v. Arzneypkräut. | |
| e) 15 v. Arzneypkräut. | |
| f) 50 nach dem Leben abgedruckten und illuminirten Abbildungen von Pflanzgen, Blättern oder Aehren derselben. | |

Sie befinden sich in ausgeschnittenen Fächern von Pappe unter Glas und können im Nothfall herausgenommen, ausgesäet und frisch gefüllt werden; auch ist die Einrichtung getroffen, daß die Saamen sich nicht vermengen, noch von Würmern gefressen werden können. Von diesem Vorzeiges Kabinett sind zweyerley Sorten gefertigt; die große, welche auf einer einzigen Tafel in Querfolto die 150 Sämereien enthält, und zum Aufhängen in Zimmern oder Gartensälen für Gutsbesitzer, Kameralisten und Oekonomen bestimmt ist, und die kleine, welche auf 10 Quartafeln zum Vorzeigen in Unterrichts-Anstalten dient. Beyde sind in einem Futterale gut verwahrt und leicht zu verschicken. Sie gewähren, nach dem Urtheile eines der kompetentesten Richter in dieser Sache, des Herrn Präsidenten und geheimen Hofraths von Schreiber in Erlangen, den Vortheil, die Saamen von denen der Oekonom Gebrauch zu machen hat, bequem mit einander vergleichen zu können, solche vor einem Auditorium junger Leute aufzuhängen und schon die Jugend mit diesen wissenschaftlichen Dingen in Schulen bekanntzumachen. Ein Exemplar von der großen und kleinen Sorte, die aber bestimmt werden muß, kostet Acht Thlr. Sächs. oder 14 fl. 24 kr. Reichsgeld.

Eine zweite Lieferung von Manufacturpflanzen, Obst- und Holz Saamen beschließt das Ganze, welche nächstes Jahr folgen wird.

No. III. Demonstrirkabinett aus der Materia technologica oder Gewerbeswissenschaft, die nach Beckmanns Urtheile noch wenig bearbeitet worden ist, und noch viele Lücken hat, ist nach einem ganz neuen Plane in der Arbeit, und No. I. gewissermaßen der Vorläufer davon. Doch verspare ich die nähere Beschreibung und Ankündigung auf die Folgezeit; einstweilen versichere ich, daß es bis Ostern 1803. fertig wird. Schwabach im October 1802.

Joh. Friedrich Memmert,
Schulrector.

Wer eines der vorstehenden Demonstrirkabinette sich anschaffen will, beliebe in Postfreyen Briefen sich an die Verlagshandlung des gewerbfl. Deutschlands zu wenden, und wegen der Bezahlung hinlängliche Sicherheit zu geben, oder solche baar Postfrey einzusenden, ohne welches nichts verabsolgt werden kann.



